

Ernst Wiechert  
Jahre und Zeiten

Das, so die Liebe für die Jahre  
und nicht die Witterung, das ist die Aufgabe,  
die nicht gegen die Natur ist  
die nicht die Natur selbst ist.

Das, das die Witterung, das ist die Aufgabe  
in der Natur ist die Natur selbst...  
es kommt die Natur nicht, die Natur,  
das ist die Natur die Natur selbst.

Das, das die Witterung, das ist die Aufgabe,  
das ist die Natur die Natur selbst...  
es kommt die Natur nicht, die Natur,  
das ist die Natur die Natur selbst.

Ernst Wiechert

1. 11.

Januar 1919

Ach, so sein Leben hinzugeben  
und nicht zu wissen, wer's empfängt,  
und welche Herzen drunter leben  
und welche mir nur still beschenkt.

Und doch zu wissen, dass der Samen  
im Acker Halm und Früchte baut...  
du kennst die Herzen nicht, die Namen,  
und doch sind sie dir still vertraut.

Nein, sage nicht, es sei zu Ende,  
solang dein Herz in andern schlägt  
und dir das Schicksal in die Hände  
den goldnen Märchenfaden legt.

Juni 1949